Ausgabe 35 ▪ Juli 2014

Wohnen in Ronneburg

... in der Stadt im Grünen

Magazin für Mieter und Eigentümer der Ronneburger Wohnungsgesellschaft mbH

Fotos: Stefan Körber - Fotolia-com

Bitte vormerken!

Sonnabend,
2. August, gegen
21 Uhr, Sommerkino
im Schloßhof:

„Sushi in Suhl",
Komödie mit Uwe
Steimle

Wir laden herzlich
dazu ein!

Toleranz kann Sommerlaune „zaubern"

Liebe Mieterinnen und Mieter,
liebe Wohnungseigentümer,

wenn in diesen Wochen von Prognosen die Rede ist, denken wir in allererster Linie natürlich an das Wetter. Wenngleich der Wechsel der Jahreszeiten ohne Zweifel seinen Reiz hat, bleibt der Sommer für viele die schönste Jahreszeit. Einprägsame Erlebnisse, ob in der näheren oder weiteren Umgebung oder „nur" auf Balkonien sind die Höhepunkte des Jahres. Das kann allerdings nur dann gelingen, wenn wir uns nicht gegenseitig das Leben schwer machen.

Alle Jahre wieder, „pünktlich" zum Start in die Sommersaison, erreichen uns Beschwerden, dass wir etwas unternehmen sollen gegen den von Kindern und Jugendlichen verursachten Lärm. Oder dem Nachbarn kräftig die Leviten lesen sollen, wenn dieser durch Rauchen auf dem Balkon oder beim Grillen entstehenden Geruch das Wohlbefinden stört. Leider sind kleine oder größere Streitereien keine Besonderheit des Sommers. Mit Anrufen oder Briefen, die derartige Themen zum Inhalt haben, werden unsere Mitarbeiter das ganze Jahr konfrontiert. Da wird geklagt, dass der Nachbar die Hausordnung immer schlechter macht, als man selber, usw., usw. Eine lange Liste von Beschwerden könnte hier noch folgen.

Bleiben zwei Fragen zu klären. Erstens, müssen diese Streitereien überhaupt sein? Ich meine nein, das Zauberwort heißt Toleranz. ▸

INHALT

Markt 16 fertig gestellt	S. 2
Vorhaben 2014: Herrengasse 16	S. 3
Aktionen werden fortgesetzt	S. 3
RWG auf Facebook	S. 4
Ableser-Termine ernst nehmen	S. 4
Richtig lüften im Sommer	S. 5
Gut vorbereitet in den Urlaub	S. 6
Sommerrezept: Melonenbowle	S. 6
Kontakte	S. 6

GRÜN WOHNEN UNBEGRENZT LEBEN

Nicht übereinander sondern miteinander reden ist die Lösungsformel für derartige Konflikte. Dann werden Jung und Alt, Menschen, die in einem Haus oder Wohngebiet zusammen wohnen, auch miteinander auskommen. Dann steht den erwünschten Sommerfreuden nichts mehr im Wege, höchstens der Wetterbericht.

Allerdings haben sich in manchen Fällen die Positionen derart verhärtet, dass man bedauerlicherweise nicht mehr miteinander spricht. Dann geht es um die zweite zu klärende Frage: Wer soll das Problem lösen? In der Regel geht dieser Ruf an den Vermieter. Dazu muss ich Ihnen in aller Offenheit sagen: Ja, wir haben für die Anliegen unserer Mieter stets ein offenes Ohr, sind aber in solchen Fällen der falsche Ansprechpartner. Wir können und wollen uns nicht mit den kleinen, oft unnötigen Reibereien des Alltags befassen. In diesen Fällen empfiehlt sich der Weg zur Schiedsstelle unserer Stadt. Dort wird man sich in Ruhe mit beiden Standpunkten befassen und eine Lösung finden.

Dennoch bleibe ich dabei. Ein Gespräch miteinander kann dazu führen, dass dieser Weg gar nicht nötig wird.

Ihr
Michael Heidrich,
Geschäftsführer

Schiedsstelle der Stadt Ronneburg

August-Bebel-Straße 9
07580 Ronneburg
Beratungszeit:
jeden 4. Dienstag im Monat;
17.00-18.00 Uhr

Freude über den Abschluss des Bauvorhabens Markt 16 - einem „Hingucker" im Zentrum unserer Stadt: (v.l.) Bürgermeisterin Krimhild Leutloff, Geschäftsführer Michael Heidrich, Architekt Jürgen Dietzel, unsere Mitarbeiterin Sybille Anhalt, Architektin Christine Dietzel und Statiker Wolfgang Fallnich.

Markt 16

Wohnungen übergeben

Am 28. Februar konnten die Mieter des Wohnhauses Markt 16 die Schlüssel für ihre Wohnungen in Empfang nehmen. Damit stehen im gemeinsam mit der LEG - Landesentwicklungsgesellschaft Thüringen mbH - realisierten Altstadtquartier Markt 13 –16 weitere sechs altersgerechte und barrierefreie Wohnungen und eine Gewerbeeinheit zur Verfügung. Rund 7,5 Mio. EUR investierten beide Partner in den zurückliegenden drei Jahren in das Gesamtprojekt. Etwa 810000 EUR setzte die RWG für das Wohngebäude Markt 16 ein. Alle Wohnungen des Hauses sind vermietet.

Fotos: RWG; Grafik: ccvision.de

Herrengasse 16 wird wichtiges Vorhaben

Aufsichtsrat bestätigte Investitionsplan für 2014

Am 24. Februar hat der Aufsichtsrat der RWG den von der Geschäftsführung erarbeiteten Investitionsplan für das Jahr 2014 bestätigt. Für verschiedenste Maßnahmen in unserem Wohnungsbestand sind insgesamt 2 046 500 EUR vorgesehen.

Schwerpunkt bei den Investitionen für Baumaßnahmen ist der bereits stattgefundene vollständige Abriss und der Mitte Juli beginnende Ersatzneubau am Standort Herrengasse 16. Abschluss des Projektes soll Ende 2015 sein. Entstehen werden 18 altersgerechte und barrierefreie Wohnungen sowie drei Gewerbeeinheiten. Der bereits langjährige Mieter der RWG - die Volkssolidarität Gera - ist als Generalmieter in das Vorhaben integriert und wird künftiger Betreiber. Dies war eine wesentliche Voraussetzung, um die Baumaßnahme in Angriff zu nehmen.

Weitere Maßnahmen (Balkonnachrüstungen bzw. entsprechende Vorbereitungsarbeiten) sind in der Geschwister-Scholl-Straße 5 und 7 sowie in der Schillerstraße 8 und 10 vorgesehen. Hinzu kommen Restarbeiten am Markt 16. Für diesen Komplex sieht der Plan 1 447 000 EUR vor. Größere Instandsetzungs- und Modernisierungsarbeiten im Umfang von 101 000 EUR werden in der Turnerstraße 5 und 27, der Straße der OdF 31 a, b und c, am Sperlingszaun 4 - 12 und in der Ludwig-Jahn-Straße 8 realisiert. Weitere 498 500 EUR stehen unserem Unternehmen lt. Investitionsplan im Jahr 2014 für laufende Instandsetzungen zur Verfügung.

Aktionen werden angenommen und weiter fortgesetzt!

Falls Sie die Absicht haben, bis zum Jahresende 2014 einen Mietvertrag bei uns abzuschließen, sollten Sie sich im Umzugstrubel aber mindestens einen Tag frei halten. Warum? Weil Sie an diesem Tag zu Dritt zu einem Rundflug über Gera-Ronneburg und Umgebung starten können! Dies ist nur eine der gegenwärtig fünf laufenden Aktionen unseres Unternehmens, über die Sie sich auf unserer Internetseite informieren können.

In den letzten Wochen haben zahlreiche neue Mieter im Rahmen der Aktion „Mieter werben Mieter" den Weg zu uns gefunden. Studenten und Auszubildende, die sich für „WG-tauglich" halten, sollten sich über die Vergünstigungen informieren, wenn sie mit Gleichgesinnten bei uns einziehen. Gleiches gilt für ältere und behinderte Menschen auf der Suche nach einem Zuhause ohne Einschränkungen. „Barrierefreies Wohnen" heißt diese Aktion. Und junge Familien bekommen im ersten Jahr, in dem sie bei uns wohnen, in einer Dreiraumwohnung die Grundmiete für das kleinste Zimmer erlassen.

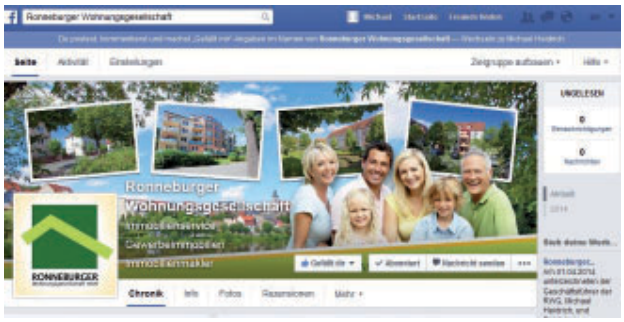
Sie sehen also, es lohnt, sich auf unserer Homepage unter *www.ronneburger-wohnungsgesellschaft.de* über die genauen Inhalte und Bedingungen unserer Aktionen zu informieren.

Fotos: RWG, Grafik: ccvision.de

Sie können uns jetzt auch auf Facebook besuchen!

Interessante, aktuelle Informationen über Wohnungsangebote, Bau- und andere Vorhaben, unsere Veranstaltungen und Wichtiges über die Arbeit der RWG können Sie künftig auch auf unseren neuen Facebook-Seiten unter *www. facebook.com/Ronneburger. Wohnungsgesellschaft* finden.

Hoffentlich „gefällt" Ihnen dieser neue Service!



Wie gewohnt können Sie sich auch weiterhin über alles Wissenswerte „rund um die RWG" im Internet unter: *www. ronneburger-wohnungsgesellschaft.de* informieren.

In eigener Sache

Ihre Mithilfe ist wichtig!

In den letzten Wochen gab es einige aktuelle Ereignisse, bei denen wir feststellen mussten, dass nicht alle Mieter Veränderungen in ihrem persönlichen Umfeld, die auch für die RWG wichtig sind, uns mitteilen. Kinder sind weg gezogen, durch Heirat gibt es Namensänderungen, ein neuer Partner ist in die Wohnung gezogen oder - was leider auch vorkommt - es sind Mieter verstorben. Aber auch: durch den Wechsel der Bank gibt es eine neue Kontonummer. In diesen und ähnlichen Situationen bitten wir Sie, uns künftig diese Veränderungen mitzuteilen. Das kann ganz einfach von zu Hause geschehen, indem Sie auf unserer Internetseite das entsprechende Formular anklicken und ausfüllen oder zu uns in die Geschäftsstelle kommen und uns die jeweilige Änderung mitteilen. Benötigen wir weitere Dokumente zur Bestätigung des Sachverhalts, würden wir uns dann mit Ihnen in Verbindung setzen.

ÄNDERUNG DER MIETERDATEN

RONNEBURGER
Wohnungsgesellschaft mbH

Vertragsnummer: _____

Name: _____ Telefon: _____

Anschrift: _____

Art der Änderung:

☐ Eheschließung

am: _____

Dies ist keine Maßnahme, mit der wir Bürokratie übertreiben wollen. Vielmehr wollen wir vermeiden, dass unnötige Probleme entstehen.

Beim Tod eines Mieters ist es beispielsweise erforderlich, den Mietvertrag zu ändern. Bei der Überschreibung einer Eigentumswohnung an die Kinder kann es passieren, dass wichtige Informationen (z.B. Einladung zur Eigentümerversammlung) nicht fristgerecht zugestellt werden können. Die Müllkosten werden z. T. nach der Anzahl der in einer Wohnung lebenden Personen berechnet, usw. usf. In einem Fall, den wir keinesfalls erleben wollen - einem Wohnungsbrand - ist es schon wichtig, zu wissen, ob noch Menschen zu retten sind.

Sie sehen, eine kleine Mühe - das Ausfüllen eines entsprechenden Formulars - kann rasch dazu beitragen, große Probleme zu vermeiden.

Wenn der Ableser kommt ...

Termine bitte ernst nehmen!

In diesen Tagen haben Sie die Betriebskostenabrechnungen für das Jahr 2013 bekommen. Schade, dass die termingerechte Erarbeitung durch unsere Mitarbeiter auch in diesem Jahr wieder durch einige Mieter verzögert wurde. Durch Nichtbeachtung der Termine für die Heizkostenablesung kam es dazu. Deshalb unsere Bitte an Sie: Nehmen Sie diese Termine ernst, im eigenen Interesse.

Auch in diesem Jahr werden Ihnen diese wiederum rechtzeitig mitgeteilt. Aus praktischen Gründen werden nicht Zeiten auf die Minute genau genannt, sondern Zeiträume; wie z.B. vormittags oder nachmittags. Bitte achten Sie auf die entsprechenden Ankündi-

Grafik: ccvision.de

gungen, die Ihnen persönlich oder per Aushang übermittelt werden.

Zugang gewähren ist Pflicht

Zu den genannten Zeiten sollte der Ableser unbedingt Zugang zu Ihren Verbrauchserfassungsgeräten bekommen. Dabei handelt es sich um eine Ihrer vertraglich vereinbarten Pflichten. Wenn Sie nicht selbst anwesend sein können, sollten Sie Verwandte, Bekannte oder Freunde bitten, den Ableser einzulassen.

Sollte das ausnahmsweise einmal beim besten Willen nicht möglich sein, bleibt noch die Möglichkeit, rechtzeitig mit dem Ableser einen anderen Termin zu vereinbaren.

Schätzen – eine teure Variante

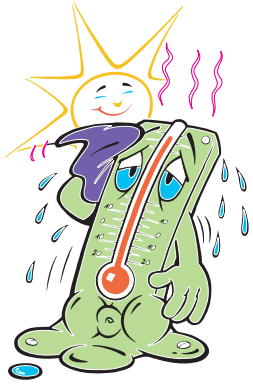
Den Ableser überhaupt zu ignorieren, kann teuer werden. Denn nach drei vergeblichen Ableseversuchen wird der Wasser- und Heizenergieverbrauch geschätzt. Das Ergebnis ist unter Umständen ungünstiger für den Mieter, als wenn seine tatsächlichen Verbrauchswerte abgelesen werden. Außerdem wird bereits beim dritten Ableseversuch dem Mieter die Anfahrt des Ablesers in Rechnung gestellt.

Aber diesen unnötigen Ärger und die zusätzlichen Kosten können Sie sich ersparen. Sorgen Sie am besten dafür, dass der Ableser gleich beim ersten Termin seine Arbeit machen kann. Das nützt Ihnen und trägt darüber hinaus dazu bei, dass die alljährliche Betriebskostenabrechnung nicht verzögert wird. Denn die Gesamt-Daten müssen zunächst vorliegen und kontrolliert werden, bevor die Betriebskostenabrechnung für jede einzelne Wohnung erarbeitet werden kann.

Den Keller nicht zum „Schwitzen" bringen!

Richtiges Lüften im Sommer verhindert Schimmel, Rost und Stockflecken

Viele Mieter nutzen die warmen Tage, um ihre Keller weit zu öffnen, damit der typische Kellergeruch verschwinden kann. Sie meinen, dass der Keller durch die warme Luft die Chance bekommen soll, auszutrocknen. Eine Ansicht, die falsch ist und fatale Folgen haben kann! Statt eines trockenen Kellers erreicht man damit genau das Gegenteil: bei besonders heißem Wetter bildet sich an den Wänden Kondenswasser, sie beginnen regelrecht zu schwitzen. Dahinter verbirgt sich eine einfache physikalische Erscheinung: warme Luft nimmt im Unterschied zu kalter Luft wesentlich mehr Feuchtigkeit auf. Richtiges Lüften im Keller heißt, dafür Sorge zu tragen, dass zwar ausreichend Sauerstoff zugeführt wird, die Kondenswasserbildung aber vermieden werden sollte. In den meisten Fällen ist dieser Luftwechsel bereits durch die "Undichte" von Türen und Fenstern und die normale Nutzung gegeben, z.B. Öffnen der Türen.



Tipps beachten

Um dennoch für einen trockenen Keller zu sorgen, sollten folgende Hinweise beim Lüften beachtet werden:

- An besonders heißen Sommertagen tagsüber nicht lüften, nur gezielt morgens und abends, wenn es noch nicht so warm, bzw. nicht mehr so warm ist.
- An kühleren Sommertagen den Keller im Idealfall mehrmals am Tag für etwa 10 bis 15 Minuten durchlüften.
- Wenn im Keller Wäsche getrocknet wird, immer wieder kurz und kräftig durchlüften.
- Möbel, besonders große Schränke, sollten nicht direkt an der Außenwand des Kellers stehen, damit die Raumluft ausreichend zirkulieren kann.

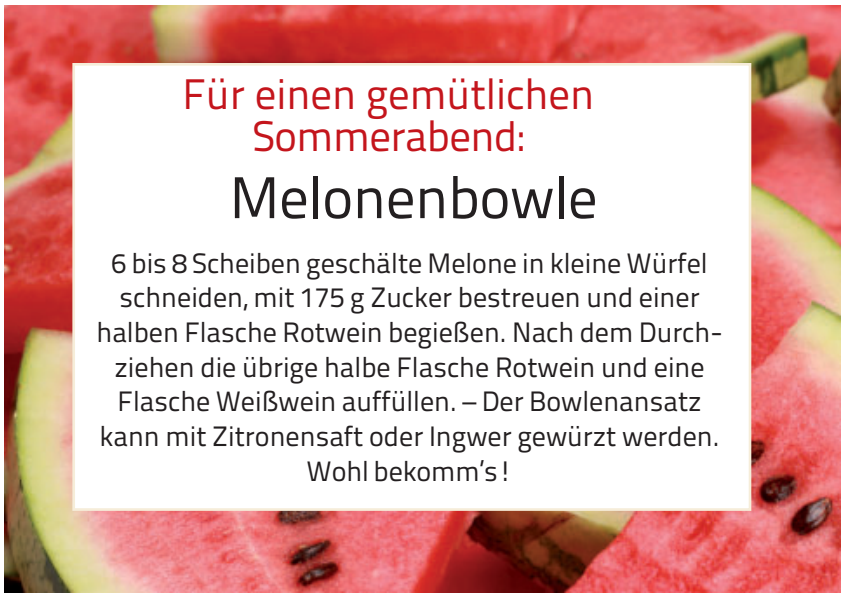
Grafiken: ccvision.de

Gut vorbereitet in den Urlaub!

„Wenn einer eine Reise macht, dann kann er was erzählen." Ehe man aber voller Vorfreude in Flieger, Auto oder Eisenbahn steigen kann, dominiert wohl überall der Stress. Vieles ist zu bedenken und zu organisieren, damit man die Wochen der Erholung problemlos und ohne unliebsame Überraschungen genießen kann. Unsere Check-Liste soll Ihnen bei der Vorbereitung auf Ihre Reise helfen!

Check-Liste für den Urlaub

- ☐ Türen und Fenster schließen
- ☐ Schlüssel und Urlaubsadresse bei einer Vertrauensperson für den Notfall hinterlegen
- ☐ Nachbarn bitten, Briefkasten zu leeren und Blumen zu gießen
- ☐ Elektrogeräte abschalten, Geräte mit Stand-by-Schaltung vom Netz trennen
- ☐ Anrufbeantworter ganz abschalten, keine Hinweise auf Abwesenheit auf Band sprechen
- ☐ Mieterpflichten beachten (Hausordnung!)
- ☐ Wertgegenstände sicher aufbewahren
- ☐ Verzeichnis der Wertsachen anlegen
- ☐ Zeitung ab- oder ummelden
- ☐ sichtbare Kofferanhänger am Gepäck vermeiden.



Für einen gemütlichen Sommerabend:

Melonenbowle

6 bis 8 Scheiben geschälte Melone in kleine Würfel schneiden, mit 175 g Zucker bestreuen und einer halben Flasche Rotwein begießen. Nach dem Durchziehen die übrige halbe Flasche Rotwein und eine Flasche Weißwein auffüllen. – Der Bowlenansatz kann mit Zitronensaft oder Ingwer gewürzt werden. Wohl bekomm's!

Fotos: ccvision.de, Markus Mainka - Fotolia.com, Grafik: ccvision.de

Wenn Sie Fragen haben ...

... besuchen Sie uns!
Ronneburger Wohnungsgesellschaft mbH
Straße der Opfer des Faschismus 9
07580 Ronneburg

Sprechzeiten:
Dienstag:
09.00–12.00 Uhr
14.00–18.00 Uhr

Außerhalb dieser Sprechzeiten können Sie uns selbstverständlich auch nach telefonischer Vereinbarung erreichen.

... oder rufen Sie uns an!
Zentrale:
(03 66 02) 339-0
Wohnungsverwaltung:
(03 66 02) 339-18
Mietenbuchhaltung:
(03 66 02) 339-13

... oder senden Sie uns ein Fax!
(03 66 02) 339-33

... oder senden Sie uns eine E-Mail!
info@ronneburger-wohnungsgesellschaft.de

Bei Havarien benutzen Sie bitte den 24-Stunden-Notrufdienst:
(01 51) 14 23 64 48.

Impressum

Herausgeber:
Ronneburger Wohnungsgesellschaft mbH
Straße der Opfer des Faschismus 9
07580 Ronneburg

verantwortlich für den Inhalt:
M. Heidrich, Geschäftsführer

Redaktion, Layout:
Dr. M. Anders, Dr. F. Stader

Druck: MAXROI Graphics GmbH
Demianiplatz 27/28, 02826 Görlitz